

Veranstaltungsreihe in der KHG, Graz

Kunst und Traumata

Mit den „Verletzungen der Seele“ setzen sich Künstler, Theoretiker und Wissenschaftler in der gleichnamigen Reihe in der Grazer Katholischen Hochschulgemeinde auseinander: Die Kooperation von Akademie Graz, Xenos, KHG und Afro-Asiatischem Institut bringt heute eine Vernissage und eine Diskussion.

Die individuellen und gesellschaftlichen Folgen von Traumatisierungen stellt diese von Joachim Hainzl, Astrid Kury, Maryam Mohammadi und Eva Helene Stern konzipierte Veranstaltungsreihe ins Zentrum ihrer Befragungen. Unter

dem Titel „Art is a Human Need“ zeigen die gebürtige Iranierin Maryam Mohammadi, Eva Helene Stern und Joachim Hainzl ab heute in der Katholischen Hochschulgemeinde Graz, Leechgasse 24, ihre künstlerischen Arbeiten, die sich mit traumatisierten Menschen befassen. Eröffnet wird die Schau um 18.30 Uhr, zu sehen ist sie bis 27. Jänner.

Im Anschluss folgt ab etwa 19 Uhr eine Diskussion zum Thema „Trauma und Kreativität“ mit Anna Badora, Mirjana Peitler und Walter Pieringer unter der Leitung von Astrid Kury.

Der nächste Termin dieser Reihe steht am 20. Jänner (19 Uhr) auf dem Programm, wo sich Elisabeth Brainin und Samy Teicher dem Thema „Trauma und Gesellschaft“ widmen. MR

vergeben hat. Die zwei 2. Plätze gehen an Andreas Draxl sowie Christian Buresch, Stefan Jos und Alexander Gebetsroither (je 2.500 Euro), Dritte wurden Toni Levak, Rene Märzendorfer, Christian Repnik und Reinhold Weinberger (1600 Euro). Überreicht werden die Auszeichnungen von Kulturstadtrat Michael Grossmann morgen, Mittwoch, ab 20 Uhr im Grazer Haus der Architektur.